

Inhaltsverzeichnis

Der Teufel holt einen Leisniger Gerber 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Der Teufel holt einen Leisniger Gerber

Kamprad S. 433.

Am 22. Januar des Jahres 1579 Abends 10 Uhr geht Adam Steinhöfer, ein Weißgerber, mit seinem Weibe aus der Schenke zu Fischendorf nach Hause, wird aber durch einen Sturmwind von der Brücke hinweggeführt, und behält die Frau nur seinen Mantel in den Händen. Er soll sich vorher beim Biere mit einem Schuster aufgelegt und geschworen haben, er wolle sich an ihm noch den Abend rächen oder der **Teufel** solle ihn holen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 272*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sächsischesburgenland](#), [leisnig](#), [1579](#), [weissgerber](#), [gerber](#), [sturm](#), [brücke](#), [schänke](#), [schuster](#), [teufel](#), [bier](#), [mantel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen345>

Last update: **2025/01/30 17:51**

